

Sa 4. Mai 20 Uhr

Yann Yuro „Offenbarung“

Yann Yuro ist Europa- und Vizeweltmeister in Mentalmagie. Er **kann** also „Gedanken lesen“ und unser aller Zukunft vorhersehen. Doch welche Zukunft? Der Planet wird wärmer, die Aussichten düsterer. Da hilft nur eins: Augen zu und... ablenken! Oder Augen auf und hingucken? Yann Yuro macht beides. Mit Hilfe von vier apokalyptischen Reitern wirft er einen humorvollen Blick auf den Weltuntergang. Satirisch, mit einer Prise Zeitkritik und ganz ohne Brimborium. Ganz nebenbei hat er eine Lösung für die Klimakrise. Beinahe. Der sympathische Täuschungskünstler hinterlässt ein sprachloses, phänomenal gut unterhaltenes Publikum mit der unlösbaren Frage: Wie macht der Mann im Entenkostüm das bloß? Staunt: www.yann-yuro.com **Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK**



Do 30. Mai ab 11 Uhr

Fronleichnam-Jazz

Das Repertoire der 2005 gegründeten Band New Orleans Joymakers aus Frankfurt ist „klassisch“: Blues, Rags, Stomps, Märsche, Walzer und amerikanische Schlager. Die Marke „New Orleans“ ist nämlich schon immer Gebrauchsmusik mit der Überschrift „from the cradle to the grave – music for all occasions“. **Willkommen! The same procedure as last and every year** auf der schönsten Party-Meile der Region! **Musikantengroschen**



Sa 15. Juni 20 Uhr **Christine Prayon „Abschiedstour“**

christine prayon macht kein kabarett im landläufigen sinne sie interessiert sich nicht für die pure kritik am bestehenden wenn nicht gleichzeitig über alternativen und utopien geredet wird auch findet sie dass es an der zeit ist die welt zu retten das kann sie aber nicht alleine was sie übrigens auch nicht kann und noch viel weniger will ist am klavier sitzen und über sogenannte frauenthemen singen ach ja und birte schneider steht übrigens auch nicht auf der bühne wer ist das überhaupt. **Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK**



Sa 27. Juli 20 Uhr & So 28. Juli 14 Uhr **Peter Trabner „The Circle of Nature“**

Kinderermäßigung

Peter Trabner spielt einen Schauspieler, der für die Aufführung von Friedrich Hölderlins Textfragment „Der Tod des Empedokles“ probt. Der Philosoph brachte sich im Ätna um und ist, quasi in Rauch aufgegangen, Teil des universellen Ganzen, der in homöopathischen Dosen in allem enthalten ist. Es geht also um's Ganze & dem Schauspieler sind Currywurst, Fleisch, Kleidung, die unter nicht vertretbaren Umständen produziert wurde, verboten. Also fallen die Hüllen. Mitreißend, irrwitzig und klarsichtig.

Eintritt: 15 EUR Vorverkauf / 20 EUR AK



Sa 7. September 20 Uhr

Egersdörfer, Schulz, Mueller „Carmen oder die Traurigkeit der letzten Jahre“

Carmen hat in einem Anfall von Heißhunger die letzten vier Rollmöpfe aus dem Glas im Stehen verschlungen. In zehn Minuten wird sie die Fische erbrechen, um sich dann der 300g-Tafel Nougatschokolade zu widmen. Egersdörfer hat schlecht geschlafen. Gestern Abend hat er befürchtet, dass ihm sein Bier nicht mehr schmeckt. Fast einen halben Kasten hat er in großer Sorge ausgetrunken. Der Nachbar Eichhorn denkt an den schwäbischen Käsehändler mit den behaarten Fingern, den er gestern im Bistro des Möbelhauses kennengelernt hat. Nach dem zweiten Prosecco schlug er dem Eichhorn vor, auf dem Parkplatz intim zu werden. Wie kalter Rauch umgibt die Traurigkeit der letzten Jahre die Drei und die unbarmherzige Welt raucht immer weiter dicke Zigarren aus Dummheit, Hass und Hybris. „Mal wieder ein theatrales Meisterwerk von Egersdörfer, diesem empfindsamen König der Raserei“, schreibt die Süddeutsche.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 25 EUR AK



Sa 5. Oktober 20 Uhr

Malarina „Serben sterben langsam“

Seit 2020 macht Malarina Kabarett und gewinnt 2023 den „Oscar“. Den Kabarett-Oscar genannten „Salzburger Stier“! Malarina, eine Kunstfigur, ist angelernte Tirolerin serbischer Herkunft, eine Femme Fatale, die mit markantem Akzent und ohne Umlaute – also "Gemiiise" –, Jörg Haider fürchtet, HC Strache nachtrauert und sogar jodelt. So wird man echte Tirolerin, behauptet Malarina. Mit ihrem Alter Ego auf der Bühne teilt Marina Lackovic, wie sie im wirklichen Leben heißt, nur die serbischen Wurzeln. Ihr Bühnen-Outfit ist einerseits zu viel, bedeckt aber zu wenig – eine Parodie der serbischen Eitelkeit. Der Rest ist echt. KaFF kann sie bei einem ihrer (noch) wenigen Deutschland-Auftritte kennen lernen.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK



Sa 16. November 20 Uhr

Schwester Cordula „liebt Groschenromane – auch Western!“

Saskia Kästner, Vollblutschauspielerinnen mit überbordendem Temperament & Dirk Rave, virtuoser Akkordeonist mit holsteinischem Understatement, sind ein kongeniales Duo, das Ende 2023 mit dem begehrten Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet wurde. Es gibt -ungelogenkeine Schublade, die für das, was die zwei auf der Bühne veranstalten, passte: es ist Theater, es ist Lesung, es ist Kabarett, es ist Comedy, es ist Musical. Mit zwei Worten: es ist „Schwester Cordula“. Im neuen Opus geht's um Cowboys, um Leidenschaft, aber nicht um Liebe. Außer zu ihren Kindern. Und ihren Pferden. "Ich heiße Hunter." Natürlich. Nicht Peter oder Kai, sondern „Hunter.“ Dreckig. Rau. Sexy. Und musikalisch ist von Cash bis Mozart alles dabei.

Eintritt: 20 EUR Vorverkauf / 23 EUR AK



Ausblick auf 2025

**Anna Mateur and The Beuys
Andreas Rebers**